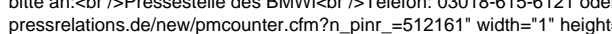




Bundeswirtschaftsministerium startet Pilotprojekte zur Werbung um Fachkräfte in Indien, Indonesien und Vietnam

Bundeswirtschaftsministerium startet Pilotprojekte zur Werbung um Fachkräfte in Indien, Indonesien und Vietnam
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, und die Vorstandssprecherin der bundeseigenen Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Frau Tanja Gönner, haben heute im Bundeswirtschaftsministerium den Startschuss für die Durchführung von Pilotprojekten zur Begleitung des Willkommensportals "Make it in Germany" in Indien, Indonesien und Vietnam gegeben. Bundesminister Rösler und Tanja Gönner unterzeichneten dazu einen Vertrag, der die GIZ mit der Durchführung der Pilotprojekte in diesen Ländern beauftragt. Dabei werden zuwanderungsinteressierte Fachkräfte durch lokale Berater informiert, vorbereitet, begleitet und bei der Arbeitssuche in Deutschland unterstützt.
Bundesminister Rösler: "Um Wachstum und Wohlstand in Deutschland zu sichern, brauchen wir auch qualifizierte Zuwanderung. Der Fachkräfteengpass wird zunehmend zu einem Risiko für die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen. Mit der 'Blauen Karte EU' für Akademiker und den verbesserten Möglichkeiten zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen wurden wichtige Fortschritte erzielt. Wir müssen aber besser herausstellen, dass Deutschland ein offenes, vielfältiges und gastfreundliches Land ist - mit einem hervorragenden Mittelstand und vielen sozialen Errungenschaften. Mit unserem Willkommensportal 'Make it in Germany' und den Pilotprojekten vor Ort in Indien, Indonesien und Vietnam signalisieren wir, dass internationale Fachkräfte in Deutschland willkommen sind. Dabei werden wir natürlich zugleich vermeiden, Fachkräfte für Deutschland zu gewinnen, die dringend vor Ort benötigt werden."
Frau Gönner zeigte sich zuversichtlich über den Projektstart und verwies auf die weltweiten Strukturen der GIZ und die Jahrzehnte lange Erfahrung im Bereich der Fachkräftevermittlung: "Die GIZ ist erfahren in der Fachkräftegewinnung - im Ausland und in Deutschland. Durch Begleitung der Qualifizierung und Integration der Fachkräfte gelingt dies nachhaltig. Wir freuen uns, mit diesem Know-how das Bundeswirtschaftsministerium unterstützen zu können."
Das Willkommensportal "Make it in Germany" ist ein Kernelement der Fachkräfte-Offensive, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales sowie der Bundesagentur für Arbeit im Juni dieses Jahres gestartet hat. Das mehrsprachige Portal setzt ein Zeichen für eine offene Willkommenskultur und informiert internationale Fachkräfte umfassend zu Karriere und Leben in Deutschland.
Das Portal ist sehr erfolgreich angelaufen. Seit dem Start zählt es 350.000 Besucher, davon über 80 % aus dem Ausland. Mit den ergänzenden Pilotprojekten sollen vor allem Hochqualifizierte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) angesprochen werden. Im Rahmen der Projekte sollen auch deutsche Institutionen vor Ort stärker vernetzt zusammenarbeiten.
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Tagesnachrichten, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:
Pressestelle des BMWi
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe